



F16 Wallfahrtskapelle Schönbuchen

In der Pfarrei Thanstein liegt rund einen Kilometer entfernt von Dautersdorf in einem malerischen Tal am südlichen Waldrand die kleine Wallfahrtskapelle Schönbuchen. Diese kleine Kapelle wird von Gläubigen und Wanderern aus Nah und Fern gerne und oft besucht. Sie bringen ihre Sorgen und Anliegen, aber auch ihren Dank, zur schwarzen Madonna und erbitten sich Hoffnung, Heilung oder Trost.

Die Bauzeit der Kapelle ist nicht genau auszumachen, man geht von einer Entstehungszeit um 1634 aus. Wegen der immer größer werdenden Besucherzahl wurde das Marienheiligtum bereits zweimal erweitert, zuletzt 1886.

Die Legende besagt, dass bei einem schlimmen Unwetter ein böhmischer Hafnergeselle an diesem Ort unter einer großen Buche Schutz gesucht hat. Er brachte aus Dankbarkeit für seine Rettung eine selbstgefertigte, rohe Nachbildung der Altöttinger Madonna am Baum an. Im Wuchs schloss die Buche die Figur fast völlig ein, so dass sich die Legende bildete, sie sei aus ihr herausgewachsen. Nun wollte man die Madonna mehrmals in die Kirche von Dautersdorf bringen, doch am nächsten Tag war sie wieder an der Buche zurück und man baute der Mutter Gottes eine kleine Kapelle. Das Mutter-Gottes-Bild ist eine aus Ton gefertigte Halbschale ohne Rücken.

Aufgrund der fortgeschrittenen Verwitterung wurde die Figur bereits 1895 vom Maler Ruff aus Winklarn restauriert. Lange Zeit hingen wertvolle Hinterglasbilder der Winklarn Schule an den Decken. Aus Sicherheitsgründen wurden sie abgenommen und können nun im Schwarzachtal-Heimatmuseum in Neunburg vorm Wald bewundert werden. Vor allem Krankheitsfälle, Unfälle und Probleme im Stall mit dem Vieh sind thematisiert.

Für die vielen Besucher, die vor allem am Frauentag, dem 15. August, nach Schönbuchen kommen, wurden ein Parkplatz, ein Volksaltar mit Ambo und Sitzgelegenheiten geschaffen.

Etwas Besonderes ist auch die kleine Glocke, die man mit dem Sprechen eines Gebets läuten darf. Seit 1894 führt ein Kreuzweg mit einer kunstvollen Kreuzigungsgruppe hinauf nach Dautersdorf. Die südliche Route des Goldsteig-Wanderweges lockt viele Wanderer nach Schönbuchen.